

Schulbrief des Shadow-Gymnasiums an alle am Schulleben Beteiligten

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Thema **H1N1-Virus** (so genannte Schweinegrippe) beschäftigt uns alle, beunruhigt den einen mehr den anderen weniger und wirft aufgrund von Betroffenheit, Befürchtungen und Informationsdefiziten eine Vielzahl von Fragen auf.

Als medizinischer Laie stehe ich ebenso fragend vor den unterschiedlichen ärztlichen Stellungnahmen dieser Tage und kann die vielen auftretenden Fragen auch nicht richtig beantworten.

Aber beantworten kann ich die Fragen nach dem Handeln der Schule, ihren Möglichkeiten und Grenzen, Verfahrensfragen und Zuständigkeiten:

1. Wir stehen im ständigen Kontakt mit dem Gesundheitsamt von Steglitz – Zehlendorf.
2. Wir melden dem Gesundheitsamt alle uns mitgeteilten, nachweislichen Erkrankungen. Zur Zeit sind es 8 nachgewiesene Erkrankungsfälle mit Häufung in einer 8. Klasse.
3. Bitte teilen Sie uns alle nachgewiesenen Schweinegrippen-Erkrankungen auch weiterhin mit, damit wir und die Gesundheitsbehörde stets einen Überblick über den Umfang der Ausbreitung dieser Grippeart haben.
4. In der Anfangsphase der Ausbreitung des H1N1-Virus wurden vielerorts Schulschließungen in Betracht gezogen. Sowohl in Berlin als auch in anderen Bundesländern ist man davon eher abgekommen. Schulschließungen zieht das Gesundheitsamt Steglitz - Zehlendorf momentan nicht in Betracht. Das Kriterium für Schulschließungen liegt nicht primär in der Anzahl der nachgewiesenen Fälle, sondern am Grad der Krankheitsverläufe, der mir gestern (11.11.2009) vom Gesundheitsamt als bislang ausgesprochen milde beschrieben wurde.
5. Die Zuständigkeit und Befugnis für eine Schulschließung liegt ausschließlich beim Gesundheitsamt, speziell der Hygiene-Abteilung. Schulorganisatorische Maßnahmen z.B. bei stark dezimierten Klassen und Kursen erfolgen durch die Schulleitung.
6. Nach Auskunft des Gesundheitsamtes liegt die Inkubationszeit zwischen 2 und 5 Tagen, demzufolge und weil es diverse Ansteckungsmöglichkeiten gibt würde eine kurzzeitige Schließung der Schule auch keine positive Wirkung nach sich ziehen. Zu der immer wieder gestellten Frage: „Impfung ja oder nein?“ können wir als Schule uns nicht äußern. Die Wirkung der Schutzimpfung soll in der Regel 11 bis 16 Tage nach dem Impftermin eintreten.

Wir bitten Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder zu Hause zu lassen, sobald Symptome wie Halskratzen, Husten und Fieber auftreten. Bitte suchen Sie einen Arzt auf und melden Sie uns den Befund, wenn es sich um eine H1N1-Infizierung handelt. Das gilt für volljährige Schüler/innen dementsprechend. Nur so können wir und das Gesundheitsamt einen Überblick über die Ausbreitung des Virus erhalten. Schüler/innen, die sich mit diesen Symptomen während des Schultages bei uns melden, schicken wir sofort nach telefonischer Rücksprache mit Ihnen nach Hause.

Selbstverständlich werden wir alle am Schulleben Beteiligten über den weiteren Verlauf der Ausbreitung des H1N1-Virus an unserer Schule informieren, engen Kontakt halten mit der Gesamtelternvertretung und den Elternvertretern der betroffenen Klassen.

Mögen die Krankheitsverläufe milde bleiben und die Anzahl gering, in diesem Sinne grüße ich Sie herzlichst!

Ihr

Harald Mier